

Inhalt

Der Schutz des Bodens gehört zu einer der größten Herausforderungen unserer Zeit.

Der Boden ist ein Gut, mit dem das Wohl der Menschheit untrennbar verbunden ist. Somit ist es die Pflicht, den Boden als Lebensgrundlage unter jeglichen Anforderungen zu schützen. Aktuell gerät der Bodenschutz in der Landwirtschaft unter Druck, weil allgemein eine wachsende Nachfrage nach Agrarprodukten aufkommt, die intensivere Anbaumethoden nach sich zieht.

Die hohe Nachfrage bildet der politisch gesteuerte Energiepflanzenanbau, als auch der allgemein wachsenden Bedarf an Nahrungsmitteln weltweit, wobei gleichzeitig auch Flächenverluste durch Überbauung zu kompensieren sind. In der landwirtschaftlichen Praxis heißen die problematischen Folgen davon, Fruchtfolgen werden enger, mehr Dünge- und Pflanzenschutzmittel müssen ausgebracht werden und die Bodenpreise steigen. Außerdem verlangt das anhaltende Größenwachstum der Bauernhöfe immer stärkere und damit schwerere Landtechnik. Damit geraten die Bodenfunktionen in Gefahr zum Beispiel durch Humusschwund, hohe Nährstoffresiduen oder zu schwere Landtechnik.

Allgemein sind die folgenden Fragen angebracht: Ist die Grenze der Belastbarkeit des Bodens schon überschritten? Welche Weichen im Bodenschutz sind heute zu stellen?

Auch der Ökologische Landbau muss sich diesen Fragen stellen und handeln, weil auch hier Maschinengewichte oder Fruchtfolgen variabel zur Anwendung kommen können. Die Grundlage für die Antworten wird vor allem die Forschung bereitstellen. Letztlich werden die Staatsregierungen die Bodenschutzmaßnahmen durchsetzen müssen. Nehmen Sie Einfluss und teilen Sie in dieser wichtigen Tagung Ihre Meinung mit und richten Sie Ihre Vorschläge direkt an die verantwortlichen Adressaten der Anbauverbände, der Agrarforschung und die staatliche Verwaltung.

Kontakt

Gäa.e.V. – Vereinigung ökologischer Landbau
www.gaea.de, info@gaea.de
Arndtstraße 11, 01099 Dresden, Tel.: 0351 – 4031918

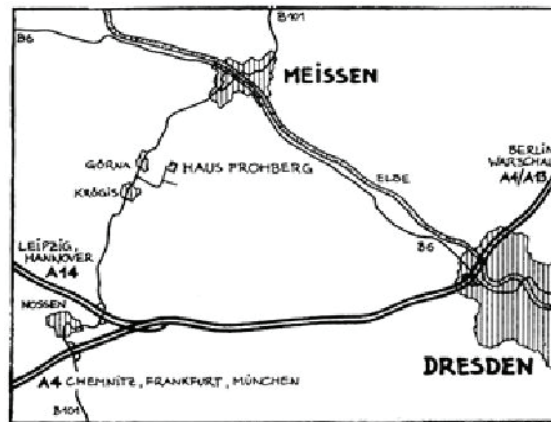
Für Rückfragen:
Ulf Müller, ulf.mueller@gaea.de
Veranstaltungstelefon: 0172 – 777 8152

Veranstaltungsort

Seminarzentrum Gut Froberg,
Schönnewitz 9
01665 Käbschütztal
www.gutfrohberg.de

Anfahrt: über A14 *aus Richtung Leipzig* Abfahrt Nossen Ost nutzen danach auf B101 Richtung Meißen, nach Ortsdurchfahrt Krögis erreichen Sie nach ca.800 m rechts den Abzweig nach Schönnewitz und verlassen die B101.

Aus Richtung Chemnitz oder Görlitz /Dresden am Dreieck Nossen auf A14 Richtung Leipzig abbiegen und kurz danach die Ausfahrt Nossen Ost nutzen danach weiter wie bereits beschrieben.



Zukunftstagung Ökolandbau Sachsen 2013

Schwerpunkt
Ökolandbau und Bodenschutz
Veranstaltung C 11/13

Dienstag, 26. November 2013
Seminarzentrum Gut Froberg
Schönnewitz 9, 01665 Käbschütztal



Eine gemeinsame Veranstaltung der Akademie der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt und der Gäa e.V. - Vereinigung ökologischer Landbau in Zusammenarbeit mit Bioland Ost e.V. und EkoConnect e.V.



Verbindliche Anmeldung

zur Veranstaltung C 11/13
„Zukunftstagung Ökolandbau Sachsen 2013“ am
26.11.2013 entsprechend der Teilnahmebedin-
gungen der Akademie der Sächsischen Landesstif-
tung Natur und Umwelt (www.lanu.de).

Das Teilnahmeentgelt beträgt 30,00 EUR, ermäßigt
15,00. Im Teilnahmeentgelt sind Tagungsgetränke
und Imbiss enthalten. Sie können das Teilnah-
meentgelt vor Ort gegen Quittung zahlen.

Anmeldeschluss ist der 19.11.2013

Dienststelle/ Firma

Straße

PLZ/ Ort

Telefon/ Fax

E-Mail

Unterschrift

Melden Sie sich bitte online unter info@gaea.de an.
Sie können die Anmeldung auch schriftlich per Post, Fax
oder E-Mail an Gää e.V. senden:

Post: 01099 Dresden, Arndtstraße 11
Fax: 0351- 40 155 19

Programm

Dienstag, 26. November 2013

09.00 Uhr Eintreffen und Zusammenkommen der
TeilnehmerInnen
*Kaffee, Informationen und Impressionen aus
der Sächsischen Ökolandwirtschaft*

09.30 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung
*Stiftungsdirektor Dietmar Kammerschen,
Sächsische Landesstiftung für Natur und Um-
welt, Kornelie Blumenschein, Vorsitzende der
Gää e.V. - Vereinigung ökologischer Landbau*

09.45 Uhr Grußwort
*Kerstin Lässig, Referatsleiterin im Sächsischen
Staatsministerium für Umwelt und Landwirt-
schaft*

10.15 Uhr Nachhaltige Bodenbewirtschaftung ist
Umweltschutz
*Prof. Kurt -Jürgen Hülsbergen, Technische
Universität München*

11.15 Uhr Humusbildende Maßnahmen im ökologischen
Landbau – Ergebnisse aktueller Untersu-
chungen zum Humusgehalt ökologisch
bewirtschafteter Ackerböden in Sachsen
*Prof. Knut Schmidtke – Hochschule für Tech-
nik und Wirtschaft Dresden*

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Entwicklungsgrenzen von Landtechnik
im Zusammenhang mit Bodenschutz
Bruno Edler von der Planitz, TU Dresden

Programm

13.45 Uhr Erfahrungen mit der ökologischen Bewirt-
schaftung unserer Ackerböden -
Empfehlungen für die Praxis
Dr. Manfred Probst, Vorwerk Podemus

14.30Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Honorierung des Humusaufbaus auf dem
Acker durch Ökologische Bewirtschaftung -
eine Initiative stellt sich vor.
*soil&more, Herr Tobias Bandel, NL 3972
La Driebergen*

15.30 Uhr Podiumsdiskussion
Wie gelingt es mit ökologischem Landbau
unsere Ackerböden langfristig nachhaltig zu
bewirtschaften?

*Dr. Henk, SMUL;
Prof. Kurt - Jürgen Hülsbergen, TU München
Prof. Knut Schmidtke, HTW Dresden;
Dr. Manfred Probst, Vorwerk Podemus,
Bruno Edler von der Planitz, TU Dresden*

*Moderation: Martin Hänsel, Biolandberatungs
GmbH*

16:30 Uhr Abschlussstatements LANU, Bioland und
Gää e.V.

Ende gegen 17.00 Uhr